

# Geometrie und Topologie

Siehe [GitHub](#)

22. Oktober 2013

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>I. Topologische Grundbegriffe</b>	<b>4</b>
I.1. Vorgeplänkel . . . . .	4
I.2. Topologische Räume . . . . .	4
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>6</b>

# Vorwort

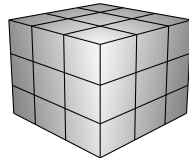
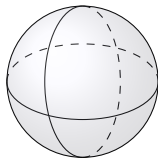
Dieses Skript wird/wurde im Wintersemester 2013/2014 geschrieben. Es beinhaltet Vorlesungsnotizen von Studenten zur Vorlesung von Prof. Dr. Herrlich.

Es darf jeder gerne Verbesserungen einbringen!

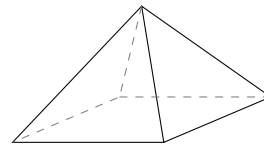
# I. Topologische Grundbegriffe

## I.1. Vorgeplänkel

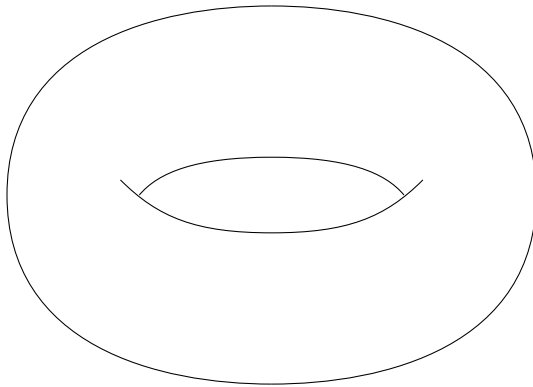
Die Kugeloberfläche  $S^2$ : lässt sich zu: oder: verformen:



TODO



aber nicht zum  $\mathbb{R}^2$  oder zu einem Rhombus



## I.2. Topologische Räume

### Definition 1

Ein **topologischer Raum** ist ein Paar  $(X, \mathfrak{T})$  bestehend aus einer Menge  $X$  und  $\mathfrak{T} \subseteq \mathcal{P}(X)$  mit folgenden Eigenschaften

- (i)  $\emptyset, X \in \mathfrak{T}$
- (ii) Sind  $U_1, U_2 \in \mathfrak{T}$ , so ist  $U_1 \cap U_2 \in \mathfrak{T}$
- (iii) Ist  $I$  eine Menge und  $U_i \in \mathfrak{T}$  für jedes  $i \in I$ , so ist  $\bigcup_{i \in I} U_i \in \mathfrak{T}$

Die Elemente von  $\mathfrak{T}$  heißen **offene Teilmengen** von  $X$ .

$A \subseteq X$  heißt **abgeschlossen**, wenn  $X \setminus A$  offen ist.

Es gibt auch Mengen, die weder abgeschlossen, noch offen sind.

**Beispiel 1**

- 1)  $X = \mathbb{R}^n$  mit der euklidischen Metrik.  
 $U \subseteq \mathbb{R}^n$  offen  $\Leftrightarrow$  für jedes  $x \in U$  gibt es  $r > 0$ , sodass  $B_r(x) = \{ y \in \mathbb{R}^n \mid d(x, y) < r \} \subseteq U$
- 2) Allgemeiner:  $(X, d)$  metrischer Raum
- 3)  $X$  Menge,  $\mathfrak{T} = \{ \emptyset, X \}$  heißt „triviale Topologie“
- 4)  $X$  Menge,  $\mathfrak{T} = \mathcal{P}(X)$  heißt „diskrete Topologie“
- 5)  $X := \mathbb{R}, \mathfrak{T}_Z := \{ U \subseteq \mathbb{R} \mid \mathbb{R} \setminus U \text{ endlich} \} \cup \{ \emptyset \}$  heißt „Zariski-Topologie“  
 Beobachtung:  $U \in \mathfrak{T}_Z \Leftrightarrow \exists f \in \mathbb{R}[X]$ , sodass  $\mathbb{R} \setminus U = V(f) = \{ x \in \mathbb{R} \mid f(x) = 0 \}$
- 6)  $X := \mathbb{R}^n, \mathfrak{T}_Z = \{ U \subseteq \mathbb{R}^n \mid \text{Es gibt Polynome } f_1, \dots, f_r \in \mathbb{R}[X_1, \dots, X_n] \text{ sodass } \mathbb{R}^n \setminus U = V(f_1, \dots, f_r) \}$
- 7)  $X = \{ 0, 1 \}, \mathfrak{T} = \{ \emptyset, \{ 0, 1 \}, \{ 0 \} \}$   
 abgeschlossene Mengen:  $\emptyset, \{ 0, 1 \}, \{ 1 \}$

**Definition 2**

Sei  $(X, \mathfrak{T})$  ein topologischer Raum,  $x \in X$ .

Eine Teilmenge  $U \subseteq X$  heißt **Umgebung** von  $x$ , wenn es ein  $U_0 \in \mathfrak{T}$  gibt mit  $x \in U_0$  und  $U_0 \subseteq U$ .

**Definition 3**

Sei  $(X, \mathfrak{T})$  ein topologischer Raum,  $M \subseteq X$  eine Teilmenge.

- a)  $M^\circ := \{ x \in M \mid M \text{ ist Umgebung von } x \} = \bigcup_{\substack{U \subseteq M \\ U \in \mathfrak{T}}} U$  heißt **Inneres** oder **offener Kern** von  $M$ .
- b)  $\overline{M} := \bigcap_{\substack{M \subseteq A \\ A \text{ abgeschlossen}}} A$  heißt **abgeschlossene Hülle** oder **Abschluss** von  $M$ .
- c)  $\partial M := \overline{M} \setminus M^\circ$  heißt **Rand** von  $M$ .
- d)  $M$  heißt **dicht** in  $X$ , wenn  $\overline{M} = X$  ist.

**Beispiel 2**

- 1)  $X = \mathbb{R}$  mit endlicher Topologie  
 $M = \mathbb{Q} \Rightarrow \overline{M} = \mathbb{R}, \quad M^\circ = \emptyset$
- 2)  $X = \mathbb{R}, M = (a, b) \Rightarrow \overline{M} = [a, b]$
- 3)  $X = \mathbb{R}, \mathfrak{T} = \mathfrak{T}_Z$   
 $M = (a, b) \Rightarrow \overline{M} = \mathbb{R}$

**Definition 4**

Sei  $(X, \mathfrak{T})$  ein topologischer Raum.

- a)  $B \subseteq \mathfrak{T}$  heißt **Basis** der Topologie  $\mathfrak{T}$ , wenn jedes  $U \in \mathfrak{T}$  Vereinigung von Elementen aus  $B$  ist.
- b)  $B \subseteq \mathfrak{T}$  heißt **Subbasis**, wenn jedes  $U \in \mathfrak{T}$  Vereinigung von endlich vielen Durchschnitten von Elementen aus  $B$  ist.

**Beispiel 3**

$X = \mathbb{R}^n$  heißt euklidische Topologie und

$$B = \{ B_r(x) \mid r \in \mathbb{Q}_{>0}, x \in \mathbb{Q}^n \}$$

ist eine Basis.

**Bemerkung 1**

Sei  $X$  eine Menge und  $B \subseteq \mathcal{P}(X)$ . Dann gibt es genau eine Topologie  $\mathfrak{T}$  auf  $X$ , für die  $B$  Subbasis ist.

**Definition 5**

Sei  $(X, \mathfrak{T})$  ein topologischer Raum,  $Y \subseteq X$ .

$\mathfrak{T}_Y := \{ U \cap Y \mid U \in \mathfrak{T} \}$  ist eine Topologie auf  $Y$ .

$\mathfrak{T}$  heißt **Spurtopologie** und  $(Y, \mathfrak{T}_Y)$  heißt ein **Teilraum** von  $(X, \mathfrak{T})$

# Stichwortverzeichnis

abgeschlossen, 4

Abschluss, 5

Basis, 5

dicht, 5

Inneres, 5

Kern

    offener, 5

offen, 4

Rand, 5

Spurtopologie, 6

Subbasis, 5

Teilraum, 6

Topologie

    diskrete, 5

    triviale, 5

    Zariski, 5

Topologischer Raum, 4

Umgebung, 5